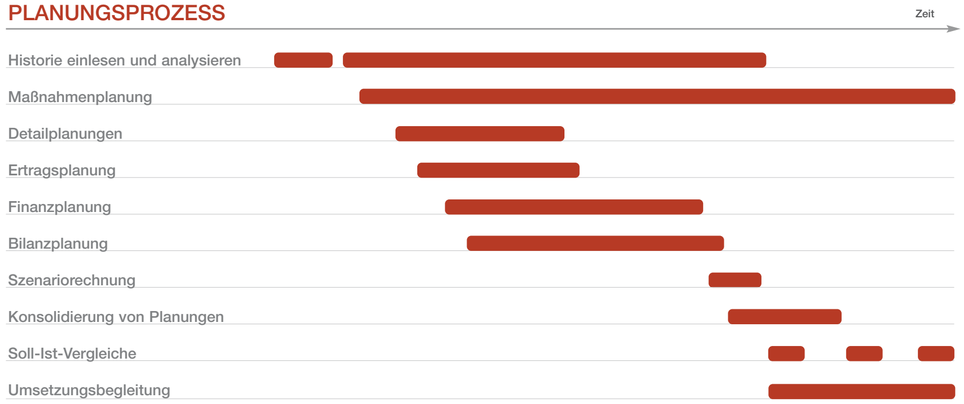
UNTERNEHMENS-
PLANUNG UND -CONTROLLING

ERFOLG NACH PLAN

DIE UNTERNEHMENS-
PLANUNG ...einfach spannend!

www.die-unternehmensplanung.de

PLANUNGSPROZESS



INTEGRATIONSPROZESS PLANUNG- UND REPORTING SYSTEM

Anm.: Integrationsprozess exemplarisch, Ablauf individuell an Projekt anzupassen

Quelle: Quest Consulting AG

LucaNet CERTIFIED PARTNER

UNSERE LEISTUNGEN ALS **LUCANET CERTIFIED PARTNER**

LucaNet ist die Standardsoftware für Planung, Controlling und Konsolidierung

LucaNet hat einfache Schnittstellen zu Ihren bestehenden Finanzbuchhaltungs- und ERP-Systemen

LucaNet überzeugt durch eine klare Struktur, einfache Handhabung und sehr gute Excel-Anbindung

Wir sind geprüfter LucaNet Certified Partner und haben in den letzten 5 Jahren etwa 500 LucaNet-Planungen für rund 200 Unternehmen entwickelt

Als LucaNet Certified Partner liefern wir Ihnen
> die Software-Installation
> ein Tool-Set zur effizienten Einführung
> ein initiales Standard-Reporting nach Hichert
> First-Level-Support

Als LucaNet Certified Partner entwickeln wir gerne mit Ihnen
> eine aussagekräftige Controlling-Umgebung
> ein individualisiertes Monatsreporting
> eine steuerungsrelevante Kostenrechnung / BAB
> einen effizienten Planungs- und Reportingprozess

Darüber hinaus bieten wir folgende Dienstleistungen
> Schulungen und Workshops für Ihre Mitarbeiter
> Bereitstellen von Knowhow und Kapazitäten, z.B. für die Erstellung von Konzernabschlüssen
> Optimieren / Re-Design von existierenden LucaNet-Installationen
> Weiterentwickeln Ihrer bestehenden LucaNet-Prozesslandschaft
> Monatliches Reporting as a Service

Quelle: Quest Consulting AG, www.die-unternehmensplanung.de/lucanet

Quest Consulting AG
Kunstmühlstraße 12a
83026 Rosenheim
Germany
Tel. +49 8031 40866-10
info@questconsulting.de
www.questconsulting.de

2. AUFLAGE

QUESTMap

EXPEDITION UNTERNEHMENSERFOLG

WUSSTEN SIE, dass

→ lediglich 45% der mittelständischen Unternehmen eine integrierte Planung nutzen und nur 56% auf Monatsebene planen – mit teils fatalen Folgen für die Liquiditätssteuerung?

→ nur 58% auch die Bilanzentwicklungen planen – und damit nur eine eingeschränkte Sicht auf Working Capital, der Eigenkapitalquote und einer ausgewogenen Finanzierungsstruktur entwickeln können?

→ 42% der Unternehmen, die planen, mit ihren Planungsergebnissen unzufrieden sind?

→ nur 45% der befragten Unternehmen ihre Ergebnisse aus den internen, externen und strategischen Analysen zur Planung nutzen?

→ für 47% Excel immer noch die 1. Wahl für das Planungsinstrument ist, davon jedoch nur 51% mit dem Ergebnis zufrieden sind?

→ 44% professionelle Planungs- /BI-Werkzeuge verwenden?

Wir zeigen Ihnen hier die notwendigen Themen auf, mit denen Sie eine aussagekräftige, transparente und kontrollierbare Planung auf Monatsbasis erarbeiten können.

Quellen: QuestStudie 3/2013, PWC Studie 5/2012, BARC-Studie 2017, LucaNet

WARUM SOLL ICH PLANEN?
BIN ICH IM PLAN?
UND WO MUSS ICH REAGIEREN?

GRÜNDE UND NUTZEN FÜR EINE INTEGRIERTE PLANUNG

- Unternehmenswert und Unternehmensbewertung
- Finanzierung und Kapitalbeschaffung
- Transparenz und Reportingtool
- Führungs- und Steuerungsinstrument
- Krisenfrüherkennung
- Konzern-Gesamtsicht
- Stakeholder Kommunikation
- Entscheidungsfindung
- Monatliche Soll-Ist-Vergleiche
- Importfähigkeit oder Anbindung Finanzbuchhaltung
- Rechnerische Verprobung der Planung
- Investitionsrechnung

Quelle: Quest Consulting AG

WIESO KLAPPT ES?
UND MANCHMAL NICHT?

FAKTOREN FÜR DEN ERFOLG

- Strukturierte und erprobte Vorgehensweise
- Einbinden von Führungskräften und Schaffen von Verantwortlichkeiten
- Plausible und nachvollziehbare Planungsansätze
- Fokussiert und aussagefähig – auch im Detail
- Dokumentiert und kommunizierbar
- Integrierte Planung mit Verprobungen
  > Plausible Umsatzplanung
  > Transparente Projektplanung
  > Detaillierte Rohertragsplanung
  > Personalkapazitätsplanung auf Mitarbeiterebene
  > Sachkostenplanung auf Kontenebene
  > Dauerschuldverhältnisse auf Vertragsebene
  > Konkrete Investitionsplanung
  > Working Capital und Bestandsplanung
- Kostenstellenstrukturen / Sparte
- Konzernstruktur und Konsolidierung von Gesellschaften

Richtig planen ist Erfahrungssache

Quelle: Quest Consulting AG

QUEST CONSULTING AG: SEIT 1998
ERFAHRUNG MIT UNTERNEHMENSPLANUNG UND -CONTROLLING

Die Quest Consulting AG entstand aus einer Beteiligungsgesellschaft. Wir haben die Kompetenzen der Wirtschaftsprüfung mit denen der Strategieberatung kombiniert. Die Planung der Zukunft ist unsere Kerndienstleistung in 80% unserer Mandate.

- Über 350 Mittelfrist-Planungen mit und für unsere Kunden erarbeitet
- Über 1.000 integrierte Jahres-Planungen mit Verantwortlichen fixiert
- Über 170 gutachterliche Planungen
- Über 800 Liquiditätsplanungen
- Über 200 Unternehmensbewertungen
- 500 LucaNet-Planungen mit rund 200 Unternehmen
- Zertifizierte LucaNet-Berater
- Zertifizierte LucaNet-Integratoren
- Erfahrung in den Branchen Zulieferindustrie, Brauereien/Getränkewirtschaft, Lebensmittel, Konsumgüterindustrie, Bau- und Baunebengewerbe, Holz, Beteiligungsgesellschaften, Maschinen- und Anlagenbau, Autohandel, Druck, Möbelindustrie, Groß- und Einzelhandel und Immobilien aufgebaut

Quelle: Quest Consulting AG

UNTERNEHMENS-
PLANUNG UND -CONTROLLING

UNTERNEHMENS**PLANUNG** UND -CONTROLLING

QUESTMap

EXPEDITION UNTERNEHMENSERFOLG

ERFOLG NACH PLAN – Visionen **erleben**

LucaNet

LucaNet CERTIFIED PARTNER

Was kann LucaNet?

- Planung
- Reporting und Controlling
- Konsolidierung
- Analysen

Quelle: Quest Consulting AG

Unsere Empfehlung: LucaNet

LucaNet – Simply intelligent.

- Flexibel
- Schnell implementiert
- Zertifiziert nach IDW PS 880
- Komplettlösung
- Integriert
- State-of-the-Art
- Standardberichte
- Vorsystem anbindbar / vorhandene Schnittstellen zu den gängigen Finanzbuchhaltungs- und ERP-Systemen
- Sicherheit und Qualität in der Datenverarbeitung
- Schnittstelle zu Excel (Import und Export)

Quelle: Quest Consulting AG

LucaNet - Die Einsatzmöglichkeiten

- Planungserstellung
- Monats- und Quartalsberichte
- Jahres- und Konzernabschlusserstellung
- Liquiditätsplanungen
- Kostenrechnungen / Spartenrechnungen
- BAB / Betriebsabrechnungsbogen
- Forecasts
- Investitionsentscheidungen
- Produktkalkulation
- Ad-Hoc-Analysen

LucaNet - Für wen?

Aufgrund der Flexibilität und dem geringen Implementierungsaufwand ist LucaNet sowohl für den Konzern, die mittelständische Unternehmensgruppe, als auch für das mittelständische Einzelunternehmen die geeignete Lösung, um belastbare und transparente Zahlen für Ihr Unternehmen zu erhalten

Quelle: Quest Consulting AG

Kriterien Planungs- und Controllingsoftware

- Benutzerfreundlichkeit
- Flexibilität ohne Formel- und Verknüpfungsfehler
- geringere Fehleranfälligkeit
- Sicherheit im Aufbau und der Bearbeitung
- Erstellungs-Knowhow
- Integration
- Anbindung zu Vorsystemen
- Anbindung an Reporting-Systeme
- Vordefinierte Datenschnittstellen / Systemschnittstellen
- Dezentrale Datenerfassung
- Zusammenführung von Daten
- Support in der Einführung
- Herstellerunterstützung
- Kundenzufriedenheit

Quelle: Quest Consulting AG

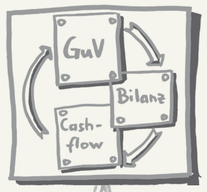
Kernfragen für eine Strategieentwicklung

- Wo sind unsere Stärken und Schwächen?
- Wie ist meine Kundenstruktur?
- Mit welchen Produkten verdiene ich Geld? Und mit welchen nicht?
- Ist mein Marketingmix in Ordnung?
- Welche Rahmenbedingungen werden sich im Markt ändern?
- Ergeben sich daraus Potenziale?
- Wie sind die Stärken und Schwächen der Wettbewerber?
- In welche Richtung muss ich mein Unternehmen entwickeln?
- Wie sollen wir uns im Vergleich zum Wettbewerb positionieren?
- Gibt es Ansätze für eine regelbrechende Strategie?

Quelle: Quest Consulting AG

STRATEGISCHE PLANUNG – QUESTMap – ERFOLG NACH PLAN

Integrierte Planung



Gewinn- & Verlustrechnung

Gewinn- & Verlustrechnung (BAB Struktur auf Kostenstellen)

Gewinn- & Verlustrechnung (3 Vorjahre, 5 Planjahre, 3-Jahresplan, Historie +10 Jahre)

Gewinn- & Verlustrechnung (auf auf Monat und Kostenstellen)

Gewinn- & Verlustrechnung (Plan auf Monat und Kostenstellen)

Quelle: Quest Consulting AG

Kapitalfluss / Liquidität

Kapitalflussrechnung (rechnerische Verprobung)

Liquiditätsdiagramm (Umsätze, Forderungen, Verbindlichkeiten, Kontostand, KK)

Quelle: Quest Consulting AG

Bilanz

Bilanz (3 Vorjahre, 5 Planjahre, Historie + 10)

Bilanz (Plan auf Monate und Kostenstellen)

Quelle: Quest Consulting AG

Analyse und Controlling

Soll-Ist-Vergleiche / Vorjahresvergleiche

- Was weicht ab und warum?
- Sind Maßnahmen zur Gegensteuerung notwendig?
- Was passiert, wenn wir diese Maßnahmen ergreifen?

Quelle: Quest Consulting AG

Adressaten des Reporting

Eigentümer – Management – Führungskräfte – Finanzierer – Sonstige Stakeholder

Quelle: Quest Consulting AG

Typische Steuerungskennzahlen

- Stunden (produktiv / unproduktiv)
- Mitarbeiter
- Kundenzufriedenheit
- Auslastung
- Retourenquote
- Auftragsbestand
- Auftragseingang
- Mitarbeiterzufriedenheit
- Krankheitsquote

Quelle: Quest Consulting AG

Gliederung Monatsreporting

- Deckblatt
- Management Summary
- GuV-Entwicklung
- Soll-Ist-Vergleich
- Vorjahresvergleich
- Detaillierung z.B. nach
  - Sparten / Segmenten
  - Niederlassungen / Regionen
  - Produkten
  - Kostenstellen / Kostenträger
- operative Steuerungskennzahlen
- Liquiditätsentwicklung

Quelle: Quest Consulting AG

Berichte

- Monats- und Quartalsberichte
- Konzernabschlüsse
- Rollierende Liquiditätsplanungen
- Budgets und Forecasts
- Management Cockpit

Quelle: Quest Consulting AG

Controlling & Reporting

Munich – Berlin – Lausanne – St. Gallen

Quelle: Hichert

Analysen

ABC – Kreditoren – Debitoren

Sonstige – Kunde 1 – Kunde 2 – Kunde 3 – Kunde 4

Quelle: Quest Consulting AG

IST-Analyse

- Wo verdienen wir unser Geld?
- Wie haben sich meine Umsätze und Kosten entwickelt?
- Wann zahlen meine Kunden??
- Sind Investitionen notwendig?
- Zu welchem Preis müssen wir unsere Produkte verkaufen?
- Laufen Verträge aus?
- Sind die Finanzierungen geregelt?

Quelle: Quest Consulting AG

Quest Planungstools

LucaNet – Simply intelligent.

Rohertragsplanung

Rohertragsplanung (Umsätze, Material, Fremdleistung)

Quelle: Quest Consulting AG

Maßnahmenplan (Verantwortliche, Termine, Prioritäten)

Quelle: Quest Consulting AG

Personalplanung

Personalplanung (Mitarbeiter, Kosten, Stunden, Sozialdaten, BAB)

Quelle: Quest Consulting AG

Investitionsplanung (Kauf, Verkauf, Afa)

Quelle: Quest Consulting AG

Vertragsplanung

Vertragsplanung (Leasing, Versicherungen, Dauerschuldverhältnisse)

Quelle: Quest Consulting AG

Darlehensspiegel

Darlehensspiegel (Zins, Tilgung, Kapitaltest)

Darlehensspiegel (Übersicht)

Sicherheitenspiegel (Grundschulden, sonstige Sicherheiten)

Quelle: Quest Consulting AG

Kostenrechnung

Kostenrechnung

- Spartenrechnung
- BAB
- Stundensatz
- Produktkalkulation
- Produktnachkalkulation

Quelle: Quest Consulting AG

Kostenstellen / Kostenträger

Quelle: Quest Consulting AG

Definitionen

- **Kostenstelle**
  bezeichnet den Ort der Kostenentstehung und Leistungserbringung (z.B. nach Verantwortungsbereich, räumlichen oder leistungstechnischen Gesichtspunkten)
- **Kostenträger**
  bezeichnet das Objekt für das die Kosten entstanden sind (z.B. Produkt, Projekt, Dienstleistung)
- **Kostenarten**
  bezeichnet die Art der Kosten nach definierten Kategorien (z.B. Material-, Personal- oder Raumkosten)

Produktkalkulation

Beispiel Brauerei:

Aufnahme IST-Daten

LucaNet – Simply intelligent.

Datenqualität & Transparenz

Jahresabschlüsse

Summen- und Saldenlisten / SuSa Belegebene

FiBu / KoRe	ERP	Sonstiges
• OPOS-Listen • Kundenlisten • Sparten • Kostenstellen	• Kapazitäten • Stunden • WaWi • Projektbewertung • Produktinformation	• Vertragslisten • Personalauswertungen • Bestandsbewertung

DATEV – SAP – LEXWARE – Agenda Software – Diamant Software – Microsoft Dynamics NAV

Quelle: Quest Consulting AG

Konsolidierung

HOLDING.JE – 100% – 75% – 100% – TK DEUTSCHLAND – TK ÖSTERREICH – SEGMENT AUTOMOTIVE – SEGMENT KUNSTSTOFF – SEGMENT HOLZ

Fragen zur Konsolidierung

- Wer gehört zu meinem Konsolidierungskreis?
- Welche Personen sind in den Planungsprozess mit einzubeziehen?
- Welches Planungssystem wird verwendet?
- Ist das Planungssystem geeignet für die Konsolidierung?
- Wer benötigt welche Informationen?
- Woher kommen die Intercompany-Informationen?
- Wie erfolgt die IC-Abstimmung?
- Werden Teilkonzerne oder Berichtssegmente benötigt?
- Welche HB II-Anpassungen sind nötig?
- Wie erfolgt die Datenlieferung?

Quelle: Quest Consulting AG

Kernbereiche der Konsolidierung

- Kapitalkonsolidierung
- Aufwands- und Ertragskonsolidierung
- Schuldenkonsolidierung
- Zwischenergebniseliminierungen
- Ermittlung der latenten Steuern

Quelle: Quest Consulting AG

Schlagworte

- Währungsumrechnung
- Teilkonzerne / mehrstufige Konsolidierung
- Konzernkontenrahmen
- Bilanzierungsrichtlinien (Wertansätze, Ausweise)
- Einheitliche Stichtage
- Planungshorizont
- Strategische (Ziel-)Vorgaben

Quelle: Quest Consulting AG

Anm.: LucaNet ist aus der Konsolidierungssoftware entwickelt worden

© QUEST CONSULTING AG Alle Rechte vorbehalten.